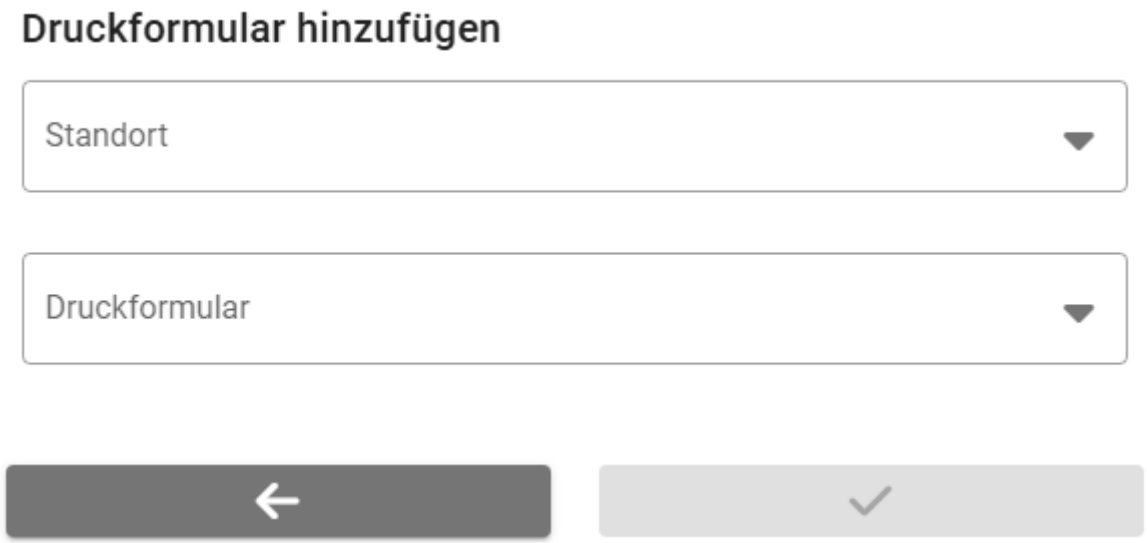
Druckformulare und Makros

Gedruckt wird nicht aus FINN.lager, sondern **aus der SelectLine**. FINN.lager löst nur aus. Deshalb muss vorher hinterlegt werden, welche Formulare und Makros in welchem Modul zur Auswahl stehen sollen.



Wo eingerichtet wird

Unter **Administration → Konfiguration** hat jedes Modul mit Druckfunktion einen Abschnitt für seine Formulare. Möglich ist das in:

- Artikelinfo — meist Artikel- und Preisetiketten
- Wareneingang — Wareneingangsprotokoll, Etiketten, und getrennt davon der Druck der Bestellung
- Kommission und Packboard — Lieferscheine und Packlisten
- Abholung — der Lieferschein für den Kunden, zugleich die Vorlage für die Unterschrift
- Manuelle Lagerung und Fertigungskommission — Lagerbelege und Etiketten

Ein Formular hinterlegen

Über die Schaltfläche mit dem Plus. Anzugeben sind:

Angabe	Bedeutung
Belegart	für welche Belegart das Formular gilt
Standort	an welchem Standort es angeboten wird
Druckformular	die Vorlage aus der SelectLine
Name	die Bezeichnung, die der Mitarbeiter im Druckdialog sieht

> Die Angabe des Standorts ist der Punkt, der am häufigsten übersehen wird. Ein Formular erscheint nur bei Mitarbeitern, deren Standort passt. Wer mehrere Standorte betreibt, muss dasselbe Formular je Standort hinterlegen.

Der **Name** ist frei wählbar und sollte aus Sicht des Lagers gewählt werden: *Etikett klein* ist hilfreicher als der technische Vorlagenname.

Etiketten über Makros

Neben Druckvorlagen lassen sich Makros hinterlegen — der übliche Weg für Etikettendruck. Beim Aufruf übergibt FINN.lager dem Makro die Artikelnummer, die Positionskennung und, falls vorhanden, die Serien- oder Chargennummer.

> Soll ein Makro die Serien- oder Chargennummer verwenden, muss es als Serien- oder Chargennummerndruck gekennzeichnet werden **und** der zugehörige Wert im Makro muss *SerieCharge* heißen. Weicht der Name ab, druckt das Makro ohne Nummer.

Folge-Makros

Für Kommission und Packboard lässt sich ein Makro hinterlegen, das **nach** dem Druck automatisch läuft. Typisch ist damit alles, was im Anschluss ohnehin passieren müsste — eine Statusfortschreibung, eine Meldung an den Versand.

Dem Makro werden Belegtyp und Belegnummer übergeben.

> Folge-Makros werden je Zielbelegart hinterlegt. So kann ein Lieferschein etwas anderes auslösen als ein Packzettel.

Massendruck

Beim Etikettendruck ist die Menge mit der erfassten Menge vorbelegt. Ab einer einstellbaren Menge verlangt FINN.lager zusätzlich ein Häkchen bei *Massendruck*.

> Das ist die Bremse gegen den verrutschten Finger: Wer 500 Etiketten drucken will, soll das bewusst tun. Die Schwelle ist mit 10 vorbelegt und in den allgemeinen Einstellungen änderbar.

Siehe Allgemeine Einstellungen.

Voraussetzungen in der SelectLine

Damit der Druck funktioniert, muss in der SelectLine vorbereitet sein:

- Die **Formulare und Makros sind importiert**.
- In jedem Formular ist der **Drucker eingerichtet**. Ohne festgelegten Drucker weiß die SelectLine nicht, wohin der Auftrag aus dem Lager gehen soll.
- Verwendete **Bilder** liegen im Systemordner des SelectLine-Servers.

> Der Drucker gehört ins Formular, nicht an das Gerät im Lager. Ein MDE-Gerät hat keinen Druckertreiber — es sagt der SelectLine nur, dass gedruckt werden soll.

Weiter

Allgemeine Einstellungen

Created 2026-08-19 17:04:35 UTC by FINN
Updated 2026-10-01 08:33:45 UTC by FINN